

- Außerordentliche Sitzung, 5. März 1936. K. F. Bonhoeffer (Leipzig), Reaktionen in schwerem Wasser.
20. März 1936. E. Spath (Wien), Neuere Arbeiten über natürliche Cumarine und die Wirkung der Cumarine auf Fische.
5. Mai 1936. H. Kautsky (Leipzig), Chlorophyllfluoreszenz, Sauerstoff und Kohlensäureassimilation.
- Gemeinsame Sitzung mit der Sektion für Mineralogie, Geologie und Geographie, 26. Mai 1936. G. Hradil (Innsbruck), Physiologische Wirkstoffe und organische Restkörper in Gesteinen.
19. Oktober 1936. G. v. Hevesy (Kopenhagen), Verwendung von Isotopen in der Chemie und Physiologie.
10. November 1936. E. Waldschmidt-Leitz (Prag), Versuche zur enzymatischen Diagnose bösartiger Geschwülste. R. Graf (Prag), Neue Beobachtungen bei der Chloridbildung cyclischer Aminosäuren mittels Thionylchlorid.
- Teilnahme an den von der naturwissenschaftlichen Fakultät der tschechischen Universität in Prag veranstalteten Vorträgen: I. M. Kolthoff (Minneapolis, USA.), 9. Juni 1936, Adsorption am Kristallgitter; 10. Juni 1936, Altern von kristallinen Niederschlägen.

Jahresbericht 1935.

88. Vollversammlung am 10. März 1936

erstattet vom Obmann Univ.-Prof. Dr. A. Liebus.

Wir blicken auf das 88. Lebensjahr des *Lotos* zurück. Auch dieses Jahr stand im Zeichen tiefer wirtschaftlicher Depression und Unsicherheit. Aber der Verein beweist immer wieder von neuem, daß der Geist über die Materie siegt. Er ist, trotz der Kargheit der verfügbaren Mittel, seiner traditionellen Aufgabe treugeblieben, die wissenschaftliche Tätigkeit der verschiedenen naturkundlichen Fachgebiete organisch zusammenzuhalten und den Austausch der Forschungsergebnisse zwischen diesen Fachgruppen zu vermitteln. Es wäre dies nicht möglich gewesen, wenn er sich nicht hätte auf die Treue seiner Mitglieder verlassen können, welche das Opfer des Jahresbeitrages nicht scheuen, um dem Verein über die Krisenzeit hinwegzuhelfen und das bescheidene finanzielle Fundament des *Lotos* vor der Auflösung zu bewahren.

Wir wollen daher in erster Linie unseren Mitgliedern danken. Wie schon in den letzten Jahren, überwiegen auch diesmal die Abgänge über den Zuwachs. Aufgenommen wurden im Jahre 1935 in den *Lotos* neun neue Mitglieder, ausgeschieden sind 38, davon neun durch den Tod. Wir beklagen das Hinscheiden folgender treuer Mitglieder:

Das stiftende Mitglied Wilhelm Ginzkey in Maffersdorf, welcher dem Verein durch viele Jahrzehnte angehörte. Ginzkey nahm als hervorragender Industrieller im öffentlichen Leben eine angesehenere Stellung ein und hat sich als Mäzen und Förderer der Wissenschaft um die kulturelle Pionierarbeit des Sudetendeutschums hochverdient gemacht;

das korresp. Mitglied Hans Schreiber, Direktor der Moorversuchsanstalt in Stab bei Pilsen. Schreiber ist aus dem Mittelschullehrerstand hervorgegangen, wandte sich mit dem größten Erfolg der Erforschung der Mooregebiete der ehem. österreichisch-ungarischen Monarchie zu und wurde durch zahlreiche wichtige Publikationen zu einem weit über die Grenzen seiner Heimat hinaus bekannten Forscher und Fachmann, dessen Tätigkeit auch ausländische wissenschaftliche Gesellschaften durch die Verleihung ihrer Mitgliedschaft gewürdigt haben;

das korresp. Mitglied Dr. h. c. Heinrich Lumpe in Aussig. Dr. Lumpe hat sich um den Vogelschutz sehr verdient gemacht, dem er viel Geld und Zeit gewidmet hat; er hat sich bemüht, durch zahlreiche Eingaben in den verschiedensten Staaten für den Vogelschutz in den breitesten Bevölkerungsschichten Interesse zu erwecken. Besonders bekannt wurde er durch seinen Vogelschutzpark in Aussig. Für diese Verdienste hat ihn der Lotos zum korresp. Mitgliede ernannt.

Ferner betrauert der Verein Lotos das Hinscheiden seiner ordentlichen Mitglieder, der Herren Dr. Rudolf Funke in Prag, Dr. Otto Halla in Prag, Dozent Dr. Fritz Knotek in Prag, Adolf Oppenheimer in Prag, Dr. Gustav Reichel in Tropau, und Oberst Schrötter in Komotau.

Der Verein Lotos widmet seinen verstorbenen Mitgliedern ein ehrendes Andenken.

Das Ansehen des Lotos beruht vor allem auf der wissenschaftlichen Tätigkeit seiner Sektionen, welche auch im letzten Jahr unbeirrt und erfolgreich fortgeführt worden ist. Besonders hervorgehoben sei die Sektion für Physik und Mathematik, welche als „Deutsche physikalisch-mathematische Gesellschaft in Prag“ im Berichtsjahr nicht weniger als 25 Fachsitzungen abgehalten hat, und die chemische Sektion, welcher es als „Chemische Gesellschaft der Deutschen Hochschulen Prags“ gelungen ist, eine besonders große Zahl von ausländischen Vortragsgästen bei sich zu begrüßen. Aber auch die botanische und die mineralogisch-geologisch-geographische Sektion haben sehr anerkennenswerte Leistungen zu verzeichnen.

Am Vortragstisch der genannten Lotos-Sektionen erschienen folgende ausländische Forscher: Blumenthal (Aachen), Bonhöffer (Leipzig), Bularew (Sofia), Hahn (Berlin), Kary (Graz), Mark (Wien), Menzel (Dresden), Pringsheim (Paris), und Weyl (Berlin). Ferner hielten folgende inländische Kollegen Vorträge: Behrend, Bergmann, Berwald, Brass, Flachsel, Frank, Fröhlich, Fürth, Funk, Ganns, Glaser, Hertz, Herzog, Kirpal, Kraus, Kubelka, Liebus, Linhart, Mainx, Pascher, Pinl, Pohl, Pringsheim, Proksche, Scherk, Stein, Strotzer, Tropper und Winternitz.

Die praktischen Aufgaben der Ornithologischen Sektion des Lotos führt, mit werktätiger Unterstützung des „Vereins deutscher Jäger Hubertus“ die Vogelwarte in B. Leipa durch. Ein ausgedehntes Netz von selbstlosen Mitarbeitern hat auch im letzten Jahr im ganzen Staatsgebiet zahlreiche Vogelberingungen vorgenommen. Es ist die erfreuliche Tatsache zu vermelden, daß das Ministerium für Schulwesen und Volkskultur dem Lotos zur Unterstützung der ornithologischen Arbeiten eine Sondersubvention von 500 Kč zur Verfügung gestellt hat.

Der 83. Jahrgang der Zeitschrift *Lotos* erschien unter der Redaktion des berichterstattenden Obmanns als Bändchen von 78 Seiten. Der Ausschuß des Vereins bedauert sehr, daß ihn die erforderlichen Sparmaßnahmen zu dieser weiteren Beschränkung des Umfanges der Zeitschrift genötigt haben. Das Ministerium für Schulwesen und Volkskultur mußte seine ordentliche Subvention, für welche die Vereinsleitung auch an dieser Stelle ihren besten Dank ausspricht, im letzten Jahr auf ein Achtel der noch im Jahr 1930 gewährten Höhe herabsetzen, d. i. auf 1000 K_č. Dem Landesamt für Böhmen verdankt der *Lotos* eine Subvention von 500 K_č, der Böhm. Sparkassa eine Unterstützung von 600 K_č, dem Museum Aussig und der Stadt Franzensbad finanzielle Beiträge für den Druck einzelner Abhandlungen. Wenngleich für den nächsten Jahrgang Druckkostenbeiträge namentlich seitens der Deutschen Gesellschaft der Wissenschaften und Künste in der Tschechoslowakischen Republik in Aussicht stehen, so hält es der Ausschuß doch für unerläßlich, die derzeitige Beschränkung im Umfang der Zeitschrift noch aufrecht zu halten und appelliert in dieser Hinsicht an das Verständnis seiner Mitgliedschaft. Er bittet gleichzeitig, ihn bei der Werbung neuer Mitglieder lebhaft zu unterstützen.

Der Verein möchte schließlich noch den besten Dank aussprechen seinem Ehrenmitglied Prof. Freund für die mustergültige Betreuung der *Lotos*-Bibliothek, H. Prof. Stary für die selbstlose Durchführung des ansehnlichen Publikationsaustausches, und den Herren Institutsvorständen, welche der *Lotos*-Bibliothek gastliche Unterkunft bieten, solange eine Konzentrierung der Bibliothek nicht möglich ist. Schließlich sei auch diesmal den Tageszeitungen *Bohemia*, *Prager Tagblatt* und *Zeit* gedankt, welche die Vereinsankündigungen unentgeltlich veröffentlichen.

Die Vereinsfinanzen hat auch im letzten Jahr H. Professor Haurowitz durch sparsame Gebarung im Gleichgewicht erhalten, wofür ihm und den H. Rechnungsprüfern der Dank des Ausschusses ausgesprochen sein möge.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lotos - Zeitschrift fuer Naturwissenschaften](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [84](#)

Autor(en)/Author(s): Liebus Adalbert

Artikel/Article: [Jahresbericht 1935 - 88. Vollversammlung am 10. März 1936 133-135](#)